

3. VIELSEITIGE PERSPEKTIVEN – VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Weitere Aspekte und Anregungen für die Konfi-Elternarbeit



Die Konfi-Elternarbeit hat ihren Schwerpunkt meist in Elternabenden, sie erschöpft sich darin aber nicht. In das eigene Konzept der Konfi-Elternarbeit können weitere Aspekte und Perspektiven einfließen, zum Beispiel die Bezüge zur Gemeindefarbeit insgesamt bzw. das gemeindepädagogische Konzept der Kirchengemeinde. Außerdem bieten sich neben dem Elternabend zahlreiche andere Formen an, für die es bereits Erfahrungen gibt, auf die man zurückgreifen kann. Beides – Aspekte und Anregungen – werden in diesem letzten Teil in kurzen Beiträgen vorgestellt.

Die drei Abschnitte zu Aspekten der Konfi-Elternarbeit beginnen mit einem Beitrag zur inklusiven Konfirmandenarbeit von Andreas Nicht aus dem Pädagogischen Institut der Ev. Kirche von Westfalen. Mit Hilfe von Indexfragen können Einrichtungen wie eine Kirchengemeinde in die Auseinandersetzung darüber einsteigen, wie es um die Inklusion in ihrem Handlungsfeld bestellt ist, und was sie verändern wollen. Andreas Nicht formuliert Indexfragen, die im Umfeld der Zusammenarbeit sowohl mit den Eltern einzelner Konfirmandinnen und Konfirmanden hilfreich sind, als auch mit den Eltern der ganzen Konfi-Gruppe.

Im zweiten Beitrag (von Elke Kollischan) wird die besondere Bedeutung der Elternarbeit in KU3 vorgestellt. Wenn sich Eltern hier engagieren, profitieren nicht nur die Kinder und die Kirchengemeinde, sondern auch die Eltern selbst. Glaubensfragen können für sie neu an Relevanz gewinnen.

Um die Unterstützung der Familien bei der Konfirmationsfeier insbesondere (aber nicht nur) für Patchwork-Familien geht es in 3.3.

In der zweiten Hälfte kommen nun Anregungen für weitere Formate der Konfi-Elternarbeit in den Blick. Zunächst werden in 3.4 Alternativen vorgestellt, wie man die Eltern auf der Informationsebene auf dem Laufenden halten kann. In 3.5 werden dann konzeptionelle Fragen des Hausbesuchs bei Konfirmanden-Familien erörtert, die bei der Entscheidung helfen sollen, ob überhaupt und wenn ja, wie solche Besuche konzipiert sein können. Stefan Sigel-Schönig aus der Männerarbeit der EKKW unterbreitet in 3.6 einige Vorschläge für Vater-Kind-Aktionen im Rahmen der Konfirmandenzeit. Klaus-Dieter Inerle berichtet in 3.7 von einem Konfi-Familiientag mehrerer Gemeinden in Nordhessen. Schließlich werden in 3.8 Beispiele für weitere Eltern-Projekte während der Konfi-Zeit vorgestellt.